

Von der in neuerer Zeit durch Hrn. Ribbe's Sammlungen auf den Aru-Inseln sehr bekannt gewordenen *Lomaptera validipes* Thoms., welche in der Regel röthlich-kupfrig mit einfarbigem Halssch. ist, kommt in Deutsch-Guinea eine Form vor, welche wohl in der Färbung, aber meines Erachtens sonst nicht specifisch verschieden ist; sie stimmt in den wesentlichen Merkmalen, d. h. im Gesamtbau, in der Glätte des Halssch. und in der am Aufsensrande sehr deutlich eingekerbten Fld., sowie in dem Eindruck auf der Unterseite des Pygidiums beim ♀ mit *validipes* Thoms. überein, zeigt aber eine grünliche Oberseite und mehr oder minder deutlich gelb-gesäumten Rand des Halssch. Die Spitzen der Fld. und des Pygidiums sind rothgelb.

Ich nenne diese auffallende Varietät var. *viridula* und habe sie von verschiedenen Sammlern in einzelnen Ex. erhalten.

Eine kleine *Glycyphana* vom Kinibalu scheint mir neu und jedenfalls noch nicht in allen ihren Varietäten bekannt zu sein; es ist:

Glycyphana distigma: *Elongata, nigra, opaca, thorace punctis 4 parvis, minutis, elytris macula media submarginali testacea punctis 2 parvis, in angulo apicali interiore et exteriori maculae majoris sitis, punctoque albo in angulo apicali exteriori elytrorum, pygidio, pectoris abdominisque lateribus interdum late albis, interdum nigris.* — Long. 9 mill.

var. a. *sexmaculata*: *Elytrorum macula basali et apicali nigra.*

var. b. *ruficollis*: *Ut var. a, thorace autem rufo, maculis discoidalibus 2 nigris.*

var. c. *vitticollis*: *Macula magna media testacea elytrorum deficiente, sed maculis basali et apicali rufis distinctis.*

var. d. *concolor*: *Tota nigra.*

Patria: Mons Kinibalu (Borneo, Dr. Standinger); in Mus. Kraatz.

Nächst *Glyc. rufovittata* Guér. die kleinste Art der Gattung, durch ihre Kleinheit leicht zu erkennen, namentlich die Stammform, welche schwarz ist, mit zwei mehr oder minder quadratischen, ziemlich grossen, röthlich-gelblichen Flecken in der Mitte jeder Fld., mehr nach aufsen und einem weissen Punkt an den Hinterecken dieses Fleckens, so wie hinten an den Aufsenecken der Fld.

Der Käfer ist fast von der schlanken Gestalt der *modesta* und *pygmaea*, oben matt-schwarz und matt-glänzend, ziemlich dicht punktiert und gelblich behaart. Der Kopf ist schwarz, dicht und mäfsig fein punktiert, nackt, von der Mitte der Augen ab tomentiert, der Clypeus vorn ziemlich stark ausgerandet, die Ecken abgerundet. Thorax von der gewöhnlichen Form, mit 4 weissen Punkten auf dem Discus, von denen die vorderen einander mehr genähert sind. Schildchen wenig verschmälert. Die Fld. schwarz, mit zwei Paar Punktstreifen, zwischen denen sich in der Mitte ein weisser Punkt befindet, vor dem der meist quadratisch gröfsere rothgelbe Fleck liegt; der Raum zwischen den Flecken beider Fld. ist ungefähr so breit, wie er selbst; an seinen Hinterecken liegt aufsen eine kleine weisse Querlinie; sowohl diese weissen Flecke als die des Halssch. können nicht selten fehlen.

Das Pygidium ist bald schwarz, ziemlich glänzend, bald dicht weifs beschuppt. Der Hinterleib ist entweder ziemlich glänzend-schwarz oder an den Seiten breit weifslich beschuppt; ebenso ist der Seiten- und Hinterrand der Vorderbrust bald nackt, bald schön weifs beschuppt; ebenso die Seiten der Mittelbrust und die untere Seite der Vorderecke des Halssch. Die Vorderschienen sind vorn scharf zweizählig, hinter der Mitte mit einem mehr oder minder stumpfen Zahn. Die Innenseite der Schenkel ist lang gelb behaart.

Von der hier beschriebenen Form, welche ich als die Stammform bezeichne, habe ich folgende Varietäten vor mir:

a. Zu den gröfseren rothgelben Mittelflecken der Fld. kann ein purpurrother Wisch an der Basis derselben und ein anderer, deutlicher viereckiger an der Spitze derselben hinzutreten (var. *sexmaculata* m.).

b. Aufser den erwähnten Flecken ist auch der Thorax blutroth, mit zwei schwarzen Fleckchen in der Mitte auf dem Discus (var. *ruficollis* m.).

c. Der gelbrothe Fleck in der Mitte fehlt, dagegen sind die blutrothen Flecke an der Basis und der Spitze vorhanden; das Halssch. ist an den Seiten röthlich und hat eine rothe Mittellinie (var. *vitticollis* m.).

d. Der Käfer ist oben ganz schwarz (var. *concolor* m.).

Eine Var. mit schwarzem Thorax und zwei blutrothen Flecken auf jeder Fld. liegt mir nicht vor, kann aber sehr wahrscheinlich vorkommen (var. *4-maculata* m.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Glycyphana distigma 376-377](#)